

Du stellst meine Füße auf weiten Raum (nach Ps 31,8 + 9)

Text+Musik: Gert Holle

Juni 2001

4 D G A D G
 Du stellst mei - ne Fü-Be auf wei-ten Raum, spü-re Dei-ne Lie-be,
 11 A D G A D G
 Gott-ver - trau(e)n, Du hältst mich ganz nah bei Dir, Du stellst mei-ne Fü-Be
 18 A D D G A D
 auf wei-ten Raum. Zu - sam-men wan-deln wir durch wei-ten Raum, setz'
 25 G A D G A D
 mei-ne Fü-Be si-cher wie im Traum. Du trägst mich, wenn's nicht wei - ter geht. Zu-
 32 G A D G
 sam-men wan-deln wir durch wei-ten Raum. Halt mich, halt mich
 39 A G A G
 fest, halt mich, halt mich sanft, halt mich in Dei-ner
 47 A D A D
 Hand. Du stellst mei-ne Fü - ße auf wei-ten Raum, spü-re Dei-ne Lie - be,
 53 A D
 Gott - ver - trau(e)n. Zu - sam-men wan-deln wir durch wei - ten
 58 A D
 Raum, zu-sam-men wan-deln wir durch wei-ten Raum. Wir
 64 D G A D G A
 ma-chen gro-ße Schrit-te im wei-ten Raum, klet-tern stets ge - mein-sam im Le-bens -

71 D G A D G A
 baum hoch hin - auf, bin ganz nah bei Dir. Wir ma-chen gro-ße Schrit-te im wei-ten
 78 D G A G
 Raum. Halt mich, halt mich fest, halt mich,
 85 A G A
 halt mich sanft, halt mich in Dei-ner Hand.
 92 D A D A
 Du stellst mei-ne Fü - ße auf wei-ten Raum, spü-re Dei-ne Lie-be, Gott-ver - trau(e)n.
 98 D
 Zu - sam-men wan-deln wir durch wei-ten Raum, klet-tern stets ge-mein-sam im Le-bens-
 104 A D G A
 baum. Du stellst mei - ne Fü-ße auf wei-ten
 111 D G A D G A
 Raum, spü-re Dei-ne Lie-be, Gott-ver - trau(e)n, Du hältst mich ganz nah bei
 118 D G A D D
 Dir, Du stellst mei - ne Fü-ße auf wei-ten Raum. Du stellst mei - ne
 125 G A D D G A D
 Fü-ße auf wei-ten Raum, spü-re Dei-ne Lie-be, Gott-ver - trau-en, Du hältst
 132 G A D G A D
 mich ganz nah bei Dir, Du stellst mei - ne Fü-ße auf wei-ten Raum.
 139 D G A D
 Du stellst mei - ne Fü - ße auf wei - ten Raum.

Du stellst meine Füße auf weiten Raum

Du stellst meine Füße auf weiten Raum,
spüre Deine Liebe, Gottvertrau(e)n,
Du hältst mich ganz nah bei Dir,
Du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Zusammen wandeln wir durch weiten Raum,
setz' meine Füße sicher wie im Traum.
Du trägst mich, wenn's nicht weiter geht.
Zusammen wandeln wir durch weiten Raum.

Halt mich, halt mich fest,
halt mich, halt mich sanft,
halt mich in Deiner Hand.

Du stellst meine Füße auf weiten Raum,
spüre Deine Liebe, Gottvertrau(e)n.
Zusammen wandeln wir durch weiten Raum,
zusammen wandeln wir durch weiten Raum.

Wir machen große Schritte im weiten Raum,
klettern stets gemeinsam im Lebensbaum
hoch hinauf, bin ganz nah bei Dir.
Wir machen große Schritte im weiten Raum.

Halt mich, halt mich fest,
halt mich, halt mich sanft,
halt mich in Deiner Hand.

Du stellst meine Füße auf weiten Raum,
spüre Deine Liebe, Gottvertrau(e)n.
Zusammen wandeln wir durch weiten Raum,
klettern stets gemeinsam im Lebensbaum.

Du stellst meine Füße auf weiten Raum,
... (Text & Musik: Gert Harald Holle, Bonn 2001)

Lied nach der Predigt

Du stellst meine Füße auf weiten Raum

(nach Ps 31,8 + 9)